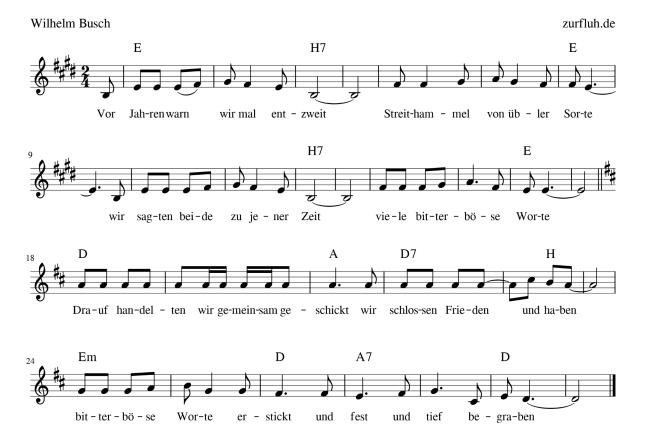
Kritik des Herzens



Vor Jahren warn wir mal entzweit - Streithammel von übler Sorte wir sagten beide zu jener Zeit - viele bitterböse Worte Drauf handelten wir gemeinsam geschickt - wir schlossen Frieden und haben bitterböse Worte erstickt - und fest und tief begraben.

jetzt ist es wirklich recht fatal - dass wieder ein Zwist notwendig. O weh! Die Worte von dazumal, werden nun wieder lebendig. Die kommen nun erst in offnen Streit - Und fliegen auf alle Dächer; bringen wir sie in Ewigkeit - in unsere Gemächer.

Ich sollt mich nur amüsieren, - ich wollte gern was Rechtes sein musste mich immer genieren. - es fiel mir dabei gar nichts ein Oft begann ich hoffnungsvoll und froh, doch dachte jeden Donnerstag Und später kam es doch nicht so. - Wie es drehn und wenden mag

Bald klopft vor Schmerz und bald vor Lust - tadelswert ist doch unser Tun das Herz schwillt auf in meiner Brust. - Gesetzt den Fall, es käme nun wir handeln selten brav und bieder. - und das müssen wir verstehen Die Sündflut kommt noch mal wieder, - bleibt dennoch unbesehen